

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Die Viehseuchen im Jahr 1905

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

Jahre.	Von den Gemeindefarren											Zahl der		Auf 1			
	waren											Ehrenhallungen	Ehrenplätze	Sprunggeb. und erhob. in Gemeinden	Gemeindefarren	Zucht-farren	
	im Alter von				Simmentaler Rasse		Kreuzung	sonstige Schweizer Rassen ab. Ställe	Sonderplaz	Wahrscheinl. und Strenge	Stellen mit den Kähen zur Weide in Gemeinden						
	unter 1 1/4	1 1/4 bis 2	2 bis 5	5 und mehr	Reinblut	sonstig											
Jahren				original	sonstig	zung	sonstige Schweizer Rassen ab. Ställe	Sonderplaz	Wahrscheinl. und Strenge	Stellen mit den Kähen zur Weide in Gemeinden	Ehrenhallungen	Ehrenplätze	Sprunggeb. und erhob. in Gemeinden	Gemeindefarren	Zucht-farren		
1896	47	1 049	3 222	283	1 472	622	2 126	27	43	311	63	30	1 955	1 952	489	87,6	86,3
1897	34	932	3 399	265	1 597	617	2 048	20	23	325	50	20	1 963	1 962	488	88,3	87,4
1898	39	1 026	3 258	317	1 572	1 264	1 455	18	7	324	33	10	1 949	1 947	505	89,0	88,4
1899	46	1 040	3 235	331	1 550	1 291	1 443	17	12	339	15	5	1 947	1 946	538	90,3	89,5
1900	46	965	3 333	348	1 543	1 324	1 416	16	4	389	16	7	1 940	1 941	561	89,7	88,8
1901	29	1 018	3 296	338	1 457	1 777	1 050	17	—	380	21	13	1 926	1 922	538	88,0	87,0
1902	40	932	3 343	332	1 499	1 714	1 024	17	7	386	29	13	1 932	1 931	565	87,8	86,6
1903	53	1 015	3 281	315	1 512	1 721	981	17	1	432	52	21	1 938	1 938	560	87,5	86,8
1904	52	994	3 331	295	1 564	1 630	1 027	18	7	426	43	15	1 944	1 941	586	88,3	87,5
1905	53	994	3 359	288	1 504	1 635	1 103	18	5	429	20	9	1 940	1 941	574	88,9	87,9
Durchschnitt 1896-1905	44	996	3 306	311	1 527	1 360	1 367	18	11	374	34	14	1 943	1 942	540	88,5	87,6

Die 52 geförten Privatarren besprangen 1753 weibliche Tiere; vermutlich bleiben diese Zahlen, da eine Verpflichtung der Besitzer zur Angabe nicht vorliegt, hinter der Wahrheit nicht unerheblich zurück.

Auf 1 Gemeindefarren kamen 88,9 Kühe und sprungfähige Kalbinnen, auf 1 Zuchtarren überhaupt 87,9.

3. Die Viehseuchen im Jahr 1905.

(Vgl. Band XXII, Jahrgang 1905, Nr. 5, Seite 111 u. f.)

Im Jahr 1905 kamen, wie aus den Berichten der Bezirkstierärzte über das Auftreten ansteckender Tierkrankheiten hervorgeht, Fälle von Rotz, Milz- und Rauschbrand, Bläschenauschlag, Maul- und Klauenseuche, Räude, Rotlauf, Schweineseuche, Influenza der Pferde, Geflügelcholera und Geflügelpest vor, während solche von Lungenseuche, Schafpocken und Tollwut nicht beobachtet wurden. Über das Auftreten der einzelnen Seuchen läßt sich kurz folgendes sagen:

Der Rotz trat im Berichtsjahr in 1 Gemeinde in 1 Stall auf; es erkrankte daran 1 Pferd.

An Milzbrand, der im Jahr 1904 in 91 Gemeinden in 106 Ställen an 109 Tieren festgestellt worden war, sind im Jahr 1905 in 105 Gemeinden und 108 Ställen 114 Rinder und 1 Pferd erkrankt. Meist erkrankte in je einem Stalle nur ein Stück Vieh.

Der Rauschbrand zeigte auch diesmal wieder eine etwas geringere Ausbreitung als der Milzbrand. Im Berichtsjahr wurden in 26 Gemeinden in 41 Ställen 42 Tiere vom Rauschbrand ergriffen, gegen 17 Gemeinden und 25 Ställe mit 27 Tieren im Jahr 1904. Auch an dieser Seuche, an der ausschließlich das Rindvieh beteiligt war, erkrankte in je 1 Stalle nur 1 Tier.

Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche hat gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung erfahren und zeigt den niedrigsten Stand während der letzten 10 Jahre. Es wurden von derselben im Berichtsjahr 10 Gemeinden mit 21 Ställen heimgesucht, während sie 1904 in 24 Gemeinden mit 64 Ställen festgestellt worden ist. Die Zahl der Erkrankungsfälle an Maul- und Klauenseuche hat gegenüber dem Vorjahr um über 18 Prozent abgenommen; sie betrug 1904: 212 Stück Rindvieh und 1905: 163 Stück Rindvieh, 7 Schweine und 2 Ziegen.

Der Bläschenauschlag, der im Berichtsjahr 625 Stück Rindvieh in 128 Gemeinden in 632 Ställen ergriffen hat, kam im Jahr 1904 in 94 Gemeinden in 502 Ställen bei 586 Stück Rindvieh vor. Auch der Bläschenauschlag blieb wie der Milz- und Rauschbrand in der Regel in je 1 Stall auf 1 Tier beschränkt.

Die Räude, die in früheren Jahren namentlich durch wandernde Schafherden häufig eingeschleppt wurde, ist mit dem Rückgang der Schafzucht im allgemeinen seltener geworden und hat im Jahr 1905 in 9 Gemeinden 17 Ställe bzw. Herden ergriffen gegen 16 Ställe in 10 Gemeinden im Jahr 1904.

Vom Rotlauf wurden im Berichtsjahr in 266 Gemeinden in 366 Ställen 516 Schweine ergriffen gegen 1078 Schweine in 244 Gemeinden in 778 Ställen im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von Erkrankungen um über 50 Prozent zu verzeichnen.

An Schweineflechte erkrankten 1905 in 58 Gemeinden und 117 Ställen 308 Tiere gegen 786 Tiere in 49 Gemeinden und 100 Ställen im Jahr 1904. Diese Flechte hat gegenüber dem Vorjahr stark abgenommen.

An der Influenza erkrankten im Berichtsjahr in 4 Gemeinden und 4 Ställen 16 Pferde gegen 16 Pferde in 5 Gemeinden und 6 Ställen im Vorjahr.

Die Geflügelcholera und Geflügelpest wurde in 9 Gemeinden und 10 Ställen an 274 Hühnern, 3 Gänsen und 14 Enten festgestellt. Im Vorjahr erkrankten in 22 Gemeinden und 57 Ställen 296 Hühner, 40 Gänse und 65 Enten.

Im Berichtsjahr haben gegenüber dem Vorjahr 1904 Rogz, Milz- und Rauschbrand und Bläschenauschlag zugenommen, Maul- und Klauenflechte, Räude, Rotlauf, Schweineflechte, Geflügelcholera und Geflügelpest dagegen Abnahmen zu verzeichnen; Influenza ist auf gleicher Höhe geblieben.

An Entschädigungen wurden für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts bezahlt

im Jahr	für getötete Pferde	für getötete Stück Rindvieh		für getötete Schweine		zusammen	darunter	
		M	M	M	M		auf Staatskosten	auf Kosten der Viehbesitzer
1896	1	560	177 35 221	—	—	35 781	253	35 528
1897	—	—	146 36 513	—	—	36 513	—	36 513
1898	1	800	162 27 935	—	—	28 735	—	28 735
1899	1	220	133 34 592	74 2 961	—	37 773	3 181	34 592
1900	11	8 280	114 24 647	74 1 998	—	34 925	6 078	28 847
1901	92	49 649	89 22 672	5 120	—	72 441	6 688	65 753
1902	13	7 574	81 21 718	—	—	29 292	2 624	26 668
1903	3	1 337	119 29 518	115 2 665	—	33 520	2 990	30 530
1904	7	4 730	148 41 622	280 6 781	—	53 133	9 711	43 422
1905	1	1 000	138 36 714	—	—	37 714	—	37 714

Von der im ganzen Jahrzehnt 1896/1905 geleisteten Gesamtentschädigung mit 399 827 M entfielen 31 525 M (7,9 %) auf Staatskosten und 368 302 M (92,1 %) auf Kosten der Viehbesitzer; 74 150 M (18,6 %) auf getötete Pferde, 311 152 M (77,8 %) auf getötetes Rindvieh und 14 525 M (3,6 %) auf getötete Schweine; 71 590 M (17,9 %) wurden wegen Rogz, 313 422 M (78,4 %) wegen Milz- und Rauschbrand, 290 M (0,1 %) wegen Lungenseuche und 14 525 M (3,6 %) wegen Schweineflechte gezahlt.

Nachstehende Übersichten veranschaulichen das Vorkommen der Viehseuchen im letzten Jahrzehnt 1896/1905.

Jahre.	Rogz.				Milzbrand.				Rauschbrand.				Bläschenauschlag.					
	Verseuchte		Erkrankte Pferde	Davon sind umgefallen	Verseuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind umgefallen	Verseuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind umgefallen	Verseuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind freiwillig getötet worden		
	Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe			Gemeinden	Ställe				
1896	—	—	—	—	93	112	119	97	22	27	55	57	51	6	120	593	810	1
1897	—	—	—	—	89	108	106	84	22	24	40	40	34	6	114	479	505	4
1898	—	—	—	—	78	92	93	61	32	30	69	69	63	6	141	635	675	4
1899	2	2	4	—	73	98	93	80	13	31	50	48	43	5	123	650	578	4
1900	8	11	19	19	61	75	74	61	13	21	40	37	35	2	80	445	479	3
1901	28	38	74	2 72	71	76	80	62	18	15	15	15	14	1	122	526	539	1
1902	9	10	—	—	47	55	59	39	20	11	14	15	12	3	109	639	747	4
1903	2	2	3	3	79	96	98	71	27	11	32	34	32	2	140	779	835	7
1904	2	2	—	—	99	114	107	75	32	17	25	27	24	3	105	538	586	3
1905	1	1	1	1	109	112	114	85	29	28	43	42	37	5	134	656	625	3
Dierkon Bestand von 1904	—	—	—	—	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	6	24	—	—
Übergang nach 1905	1	1	—	—	12	13	—	—	—	1	1	—	—	—	14	81	—	—
Durchschnitt 1896/1905	5	7	10	0,3 10	80	94	94	71	23	22	38	38	34	4	119	594	638	3

1) Außerdem 1 Pferd. 2) Desgl. 1 Schwein. 3) Desgl. 5 Pferde. 4) Desgl. 1 Pferd und 1 Schwein.

